

Vierelied.

Ich bin ein Kaiserschütz,
Wie es der Feind wohl weiß,
Mir sein bekannt.
Die Schneid auf meiner Mütze,
Am Kragen das Edelweiß
Vom Kärntnerland.

Die Russen in den Gräben,
Die kennen das Hurra,
Zuballera.
Sie müssen sich ergeben,
Die Blumenhünd sein da
Mit Hurra.

Wenn uns're Stützen singen,
Kein Fehlschuß wird getan,
Simserin.
Wir geh'n mit scharfen Klängen
Wohl uns're Feinde an —
Sie saan schon hin.

Und kommt die letzte Stunde
Und fließt mein Herzensblut
Fürs Kärntnerland,
Stirb ich aus tiefer Wunde
Dahin mit frohem Mut
Fürs Vaterland.

Zum Himmel dann marschiere,
Klop' mit dem Kolben an:
„Bumbumberum!
He, Petrus, auf die Türe!
Ein Kaiserschütz rückt ein,
Der haut all's krumm.“

Und Petrus salutieret
Recht stramm wie ein Soldat:
„Gewehr heraus!
Ein Kaiserschütz passieret!
Geh' ein in Gottes Gnad'
Mit Saus und Braus!“